

schmärtzen darvon hätent als wan Jeder ein läbigen Zigel im Magen häte, und Jnen niemand hälfen könnte, als min hochgerter H. Landtshauptman und ich. Zwiflete nit äs werd einer oder der ander zuo for buos tuon müösen. Jedoch wil ich verhofen der alwüsente got werde in dem niüw ... Jar besere Einigkeit inpflantzen ...

P.S. Min hochgerter ist gebäten wan Jmme etwas von H. Mullier bi nästem oder Sonsten zuo Kombt, mich zuo brichten, wan äs sich sagen last, ein glichen wil ich in vertruon auch thuon".

- 1) Davon ist erst an der eidg. Tagsatzung in Baden am 11. Januar 1666 die Rede, vgl. EA VI 1, 669 e.
- 2) s. ebenda 668 (Nr. 434)
- 3) vgl. ebenda 669

Original, mit Siegel - AH 47, 324a-325

157

1665 Dezember 13., Stans

A

SCHREIBEN VON RITTER [UND ALT LANDAMMANN VON NIDWALDEN] JOHANN FRANZ STULZ AN DEN [STADT- UND AMTS-]RAT BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, LANDESHAUPTMANN [DER FREIEN AEMTER], ZUG

"Hütigen tags hat Herr Hauptman [Karl?] B r a n d e n b e r g mich umb Ständtlich berichtet wegen etwelchen fri Commppenien So zuo diensten Jhr Künickhlich Maistet [L u d w i g XIV.] zuo Franckhreich soltent in etwelchen orten geworben werden, in was form disere Sach mit befremden Meinem hochgeerten Herrn auch andern Herren mer for komme, wie äs aber bis dato mit selbigem an dem einen oder andern orth bestellt, ist dem H. Zwifels ohne mer als genug bekant, ist allein höst zuo erbaren des elländen eiggnöischen Vertruuens so sich abermallen in demme erzeigen tuot, wordurch alles ansächen zuo grund get, und der Eigen nutz den gmeinen hinweeg frist.

Sehr spötlich das ein zuo gewant orth [gemeint die Abtei St. Gallen], und noch einer der in spanischen diensten würckhlich sin anteil hat, andern loblichen fororten in demme for ziehen sol: zuo glichem friburg und Sollenthurn. Als schier die hinderisten soltent dismol die forderisten geehrt werden, was leider für ein Sälzames wäsen us dem entsten wird, ist leichtlich ab zuo nämen, schlächte Cappitellazion, hinderhaltung der pänzionen und der fälligen Satisfackhion, auch der grosen uneinigkeit so under uns den orten in der eigen-

schaft entspringen wirt. Wolte got das äs nit in gwäsen orthen under den fackhionen grose unglägenheit gebe etc.: was [das Vorort] Zürich an die 5 [kath.] orth geschriben, auch lucern dabi gedan, hernach Uri wol meintlich, wirt der H. alle bricht haben, darumb habent min gnädige H. [Landammann und Landrat von Nidwalden] allen Landträhten zuoschriben lassen, mit den wärbungen in zuo halten, wie Uri und Schwitz auch gedan, auch nach Zürich, das man für guot und notwändig funde ein algemeine dagsazung zuo beschreiben, [welche dann tatsächlich am 11. Januar 1666 in Baden zusammentrat]¹ was nun den Herren Jres orths [Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug] belieben wirt stet zuo vernämen, allein tragen ich kein Zwifel der H. werde das Seinige darbi tuon, darmit dan solches gestümp nit unsere rependatzion gar zuo nichten mache. Ich an meinem orth duon das Meinige, Uri und schwitz spart auch nit zuo erhaltung des gemeinen wolwäsens. Was H. Hauptman Brandenburg zuo lucern gehört, wirt är dem H. muntlich berichten, das noch so gar nit wichtig ohn ein bänzion, were derowegen das beste eine algemeine Zuosamenkunft, wil äs Jetz kalt ist, könt man einem oder dem andern wo äs von nöten ein guoten filz mantel umb legen, und etlicher gestalt solch bösen und schedlichen Misbrüchen machen for zuo komen.

Der H. ist gebäten mier zuo verzichten, das ich inne fillicht durch dis wenige bemüen, geschicht allein in guotem vertruen, und wo fer ich vernämen könte, das äs dem H. nit unangenäm, wolt ich die frechheit witer nämen, wurd mich auch glückhsällig schetzen, wan ich die Eehr haben könte under willen nach des H. glägenheit ein brieflin von Jmme zuo haben, hingegen ich im vertrauen nit ermanlen wolte, äs gibt allerlei händel, das ein guoter fründt dem andern im vertruen was kan ofen baren".

1) vgl. EA V 1, 669 e

Original, mit Siegel - AH 47, 326-327 - Blatt 327^r leer

158

1666 April 10., Stans

A

SCHREIBEN VON RITTER [UND LANDAMMANN VON NIDWALDEN], JOHANN FRANZ STULZ AN DEN [STADT- UND AMTS-]RAT BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, LANDESHPTM.[DER FREIEN AEMTER], ZUG

Nur allzu gerne hätte er, wäre er bei Kräften gewesen, die beiden von ihm erhaltenen Schreiben beantwortet. Allein infolge